



14 ► AKTUELL

„Fit fürs Abi“ in Baden-Baden

Massenhaft Schüler im Stadttheater: Zum dritten Mal wagte das Theater Baden-Baden das künstlerisch gesehen leicht heikle Thema „Lesestoffe des Deutschunterrichts auf der Bühne“ offensiv aufzugreifen: mit dem Festival *Fit fürs Abi in 5 Tagen*. Lesen Sie, ob die Kunst oder die Deutschnoten der Schüler von der Veranstaltung mehr profitierten – oder gar alle zusammen.

► TITELBILD

Entworfen von Stefan Heyne.
(Näheres auf Seite 8 in diesem Heft)

16 ► MENSCHEN

Die Autorin Anne Lepper

Jüngst wurden zwei Stücke der Dramatikerin Anne Lepper uraufgeführt. Die Figuren der scheuen Autorin sind extreme Außenseiter, die Stücke Gratwanderungen zwischen Grauen und Komik.

42 ► GEGENÜBERSTELLUNG

Fünf Mal „Carmen“

George Bizets Oper „Carmen“ ist eine unverwüstliche Veteranin des Repertoires – und genau so sahen die Inszenierungen mitunter auch aus. In letzter Zeit aber erweckt die erotische Anarchistin den interpretatorischen Ehrgeiz jüngerer, unkonventioneller Regisseure. Wir vergleichen fünf Produktionen in Augsburg, Basel, Berlin, Düsseldorf/Duisburg und Heidelberg. Sie zeigen, wie schwer es ist, dieses populäre Werk dramaturgisch schlüssig zu inszenieren. (Foto: Stella Doufexis als Titelheldin an der Komischen Oper Berlin)

Diese Ausgabe enthält in Teilaufgaben
Beilagen der DTHG.



18 ▶ SCHWERPUNKT

Überall? Nirgends? Tanz verortet

Während Schauspiel und Musiktheater zunehmend „außer Haus“ spielen, gibt es auch im Tanz vergleichbare Tendenzen. Innerstädtische Tanzinterventionen, Tanz in Museen, Szene-Clubs und Schulen: Nicht nur die freie Szene, sondern auch feste Kompanien wirken in ihre Städte hinein. Im Schwerpunkt **Überall? Nirgends? Tanz verortet** fragen wir, ob die mutmaßlich internationalste Kunstform trotz Sprachlosigkeit in ihren Spiel-Orten heimisch werden kann. Und wie das Nomadendasein funktioniert, wenn Produktionen in immer neue Orte eingepasst werden sollen. Wie in „Grape-shade“, einem Quartett für zwei Tänzer und zwei Musiker, dass der Berliner Tänzer und Choreograf Ingo Reulecke den jeweiligen Räumlichkeiten eines Cafés, eines Nachtclubs – oder, wie im Bild, einer Pool Halle in Münster anpasst.

Essay
Wie lokal angebunden ist die derzeitige Tanzszene? **18**

Reportage
Die Kompanie „Gauthier Dance“ am Theaterhaus Stuttgart **22**

Hintergrund
Die Initiative „TanzSzene BW“ **26**

Hintergrund
Regionale Geschichte: Der Tanzstandort „PACT Zollverein“ in Essen **27**

Reportage
Ballettstadt Pforzheim: Die Tanzkompanie am Stadttheater **30**

Reportage
Neu gegründet, in Hamburg unterwegs: Das Bundesjugendballett **32**

Reportage
Das Ballett Nürnberg unter Goyo Montero **34**

▶ **EDITORIAL** **03**

▶ **DAS THEATERFOTO** **06**

▶ **AKTUELL** **08**

Nachrichten **08**
Monopoly beim Nordharzer Städtebundtheater

Festival
3. Biennale Tanzausbildung in Frankfurt **12**
3. Festival „Fit fürs Abi“ in Baden-Baden **14**

▶ **MENSCHEN** **16**
Die Dramatikerin Anne Lepper

▶ **SCHWERPUNKT** **18**
Überall? Nirgends? Tanz verortet (siehe links)

▶ **RECHERCHE** **36**
Hausbesuch
theaterperipherie in Frankfurt **36**
20 Jahre Theater Aalen **38**

▶ **AUFFÜHRUNGEN** **40**
Gegenüberstellung
Dreimal Roman auf der Bühne: „Der große Gatsby“ in Bonn, Hamburg und Frankfurt **40**
„Carmen“ in Augsburg, Basel, an der Komischen Oper Berlin, in Düsseldorf und Heidelberg **42**

Kurzkritik **47**
Bruchsal, Gelsenkirchen, Gießen, Görlitz, Mainz, Potsdam, Ulm, Wilhelmshaven

Weitere aktuelle Kurzkritiken auf www.die-deutsche-buehne.de

▶ **SERVICE** **52**
Medien, Bücher, Neue Stücke, Termine, Ausschreibungen und mehr **52**
Premieren **57**
Premierenkompass **58**
Stellenmarkt **67**
Impressum **70**